



# Einführung in XBRL für Newcomer

## 1. Überblick zum Einstieg

*Norbert Flickinger*

## 2. Grundlagen und Anwendungen

*Thomas Klement*

## 3. Neue Möglichkeiten für unternehmensinterne und - externe Finanzprozesse

*Dr. Bodo Kesselmeyer*

*München, 5. Juni 2007*



# Einführung in XBRL für Newcomer

## 1. Überblick zum Einstieg

*Norbert Flickinger*

[nf@xbrl.de](mailto:nf@xbrl.de) – [www.XBRL.de](http://www.XBRL.de)

*München, 5. Juni 2007*

# XBRL, was ist das?

- XBRL: [Extensible Business Reporting Language](#)
- XBRL ist
  - eine Erweiterung von XML, der Sprache zur Beschreibung und Übermittlung von Daten
  - speziell auf den Umgang mit Finanzinformationen ausgerichtet
- XBRL ist ein kostenloser offener Standard
- XBRL ist bereits weltweit im Einsatz und wird ein selbstverständlicher Bestandteil von Finanzsoftware und -prozessen werden

# XBRL, wozu braucht man das?

- Problem (Beispiel, nur eines von mehreren):
  - Die Jahresabschluss-Daten für einen Geschäftsbericht sind an der Quelle normalerweise in IT-Systemen vorhanden ⇒ **strukturierte Informationen**
  - Daraus macht man in akribischer Arbeit "bunte Berichte" für die Informationsempfänger (Papier, HTML, PDF) ⇒ **unstrukturierte Informationen**
  - Professionelle Nutzer (z.B. Banken und Analysten) extrahieren die Daten aus den Dokumenten, geben sie in IT-Systeme ein und machen auf dieser Basis ihre Auswertungen ⇒ **strukturierte Informationen**

# XBRL, wozu braucht man das?

- Lösung
  - XBRL stellt die Mittel bereit, Struktur in unstrukturierte Dokumente einzufügen
  - Diese Struktur kann schon an der Quelle eingefügt werden und bleibt auf dem gesamten elektronischen Übermittlungsweg erhalten
  - Solche Dokumente können automatisch verarbeitet werden
  - XBRL macht den Informationsfluss **better, faster , cheaper**

# XBRL, woraus besteht das?

- 4 Schichten
  - XML – ein bekannter, eingeführter Standard
  - XBRL – eine Art Add-on zu XML
  - Taxonomy – eine Art Template für Reports
  - Instance Document – die “Nutzlast”, der konkrete Report-Inhalt



# XBRL, wie sieht das aus?

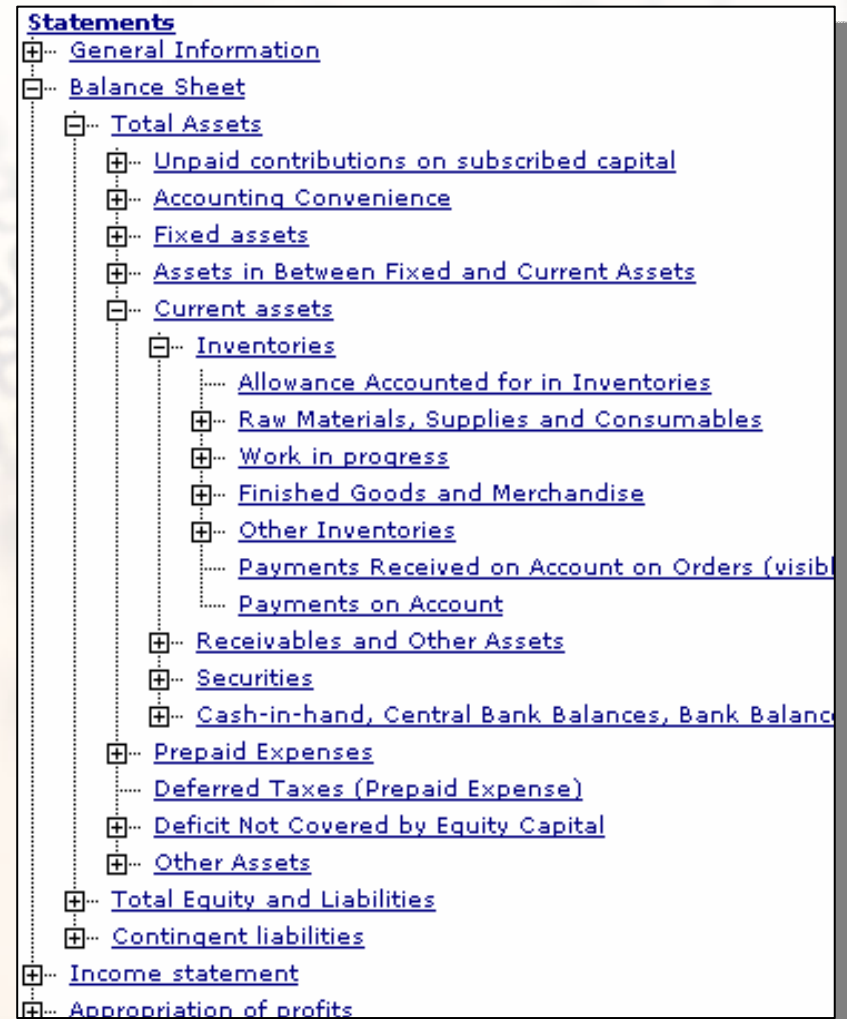


Die Taxonomy sagt,

- dass es ein Element „**inventory**“ tatsächlich gibt
- dass in diesem Fall ein Zahlenwert erwartet wird
- dass es dazu Klartextbezeichnungen gibt, z.B. „Vorräte“ und „Inventory“
- wie das Element rechnerisch und/oder logisch mit anderen zusammenhängt
- in welcher externen Quelle (z.B. Gesetzesparagraf) dazu fachliche Hintergründe zu finden sind

# Was ist eine XBRL Taxonomy?

- Kompendium der Report-Inhalte, wie sie etwa durch Accounting Standards definiert sind (IFRS, US-GAAP oder National GAAPs)
- Taxonomies existieren für IFRS, deutsches HGB (GermanAP), US-GAAP u.a.



# Welche Taxonomy-Typen gibt es?

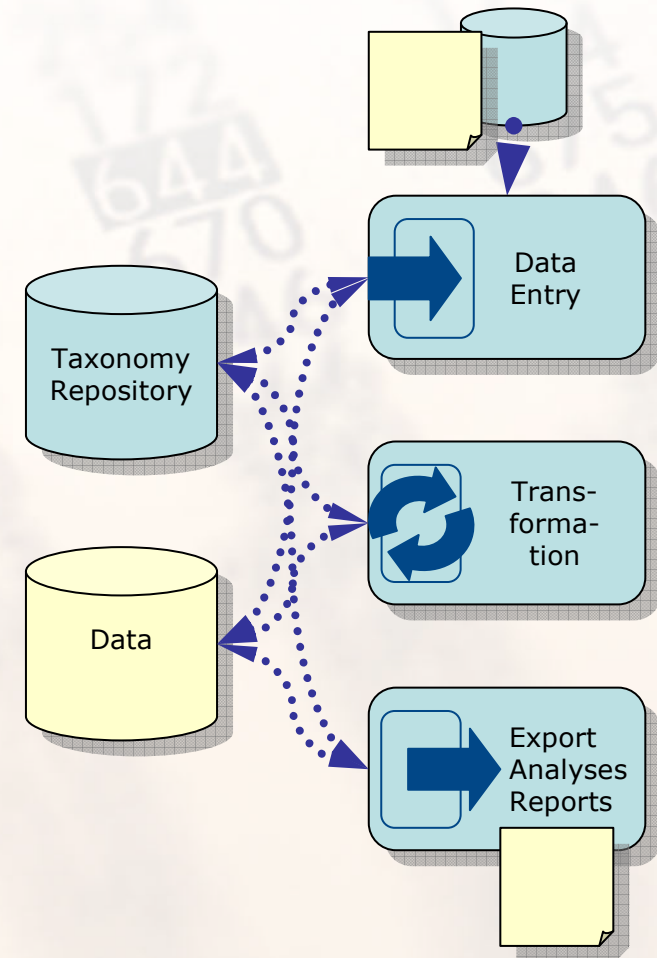
- Financial Reporting Taxonomies
  - Diese wurden zuvor besprochen
  - Sie orientieren sich am Bedarf für das Reporting aggregierter Informationen
- Global Ledger Taxonomy (XBRL GL)
  - Repräsentiert Journal-Einträge und den Kontenplan
  - Orientiert sich an Einzeltransaktionen

# XBRL, was brauche ich dazu?

- XBRL Spec & Framework
  - **Zuständig:** XBRL International
- XBRL Taxonomies
  - **Zuständig:** XBRL-Organisationen (Jurisdictions) und Partner sowie beliebige Interessenten
- XBRL Software
  - **Zuständig:** Software-Industrie

# Welche XBRL-Software benötige ich?

- XBRL-Reports erstellen, Informationsfluss managen, Daten validieren, XBRL-Reports lesen und verarbeiten, Datenhandling
- Standard-Lösungen u.a. von SAP, Microsoft, Software AG, Fujitsu, Datev
- Individuelle Lösungen für Spezialzwecke



# Was sind die Einsatzbereiche von XBRL?

- Informationsbeschaffung über Geschäftspartner und/oder Kapitalanlage-Objekte
  - Beispiel: Kredit Risk Management in Banken
  - Beispiel: Aktienanalyse
- Eigenes Reporting an Dritte
  - Aktionäre/Öffentlichkeit, Register, Finanzbehörden
  - in manchen Branchen: Aufsichtsbehörden
- Internes Reporting innerhalb von Konzernen
  - Einheitliche Plattform
  - Verzahnung mit externem Reporting

# Wer steht hinter XBRL?

- Internationales Non-Profit-Consortium mit rund 500 Firmen/Institutionen, darunter der IASB
- Mitgliederprofil in Deutschland
  - Standardsetter (z.B. DRSC)
  - Wirtschaftsprüfer
  - Softwarefirmen und Service-Provider
  - Kreditinstitute, Analysten, Informationsdienste
  - Staatliche Stellen (z.B. Bundesbank, Finanzbehörden)
  - Forschung & Lehre, ...

# Gibt es schon konkrete XBRL-Nutzung?

- In Deutschland (Auswahl)
  - Datev: XBRL-Reports "auf Mausklick" für über 2 Millionen Mandanten
  - Bundesanzeiger: "Elektronischer Bundesanzeiger" mit XBRL-Schnittstelle – seit 1.1.2007
  - Bundesbank: Jahresabschlusspool mit XBRL-Input
  - Bundesbank/Bafin: Regulatorisches Reporting
  - Finanzverwaltung: Steuerbilanzen in XBRL-Form als elektronische Anlage zu ELSTER – in Planung
  - Kreditwürdigkeitsprüfung in Banken / S&N:  
Automatisierte Verarbeitung von XBRL-Reports

# Gibt es schon konkrete XBRL-Nutzung?

- International (Auswahl, Highlights)
  - Staatliche Stellen und/oder öffentliche Organisationen
    - SEC - EGAR Filing
    - Spanien: Finanzministerium übernimmt XBRL als Standard für die gesamte öffentliche Administration
  - Börsen in China, Japan, Australien, Korea
  - Banken in USA, Japan
  - Finanzbehörden in Großbritannien, Japan, Australien
  - Förderung durch die EU

# Questions?

For further information on XBRL please refer to the web sites

[www.XBRL.org](http://www.XBRL.org)

International

[www.XBRL.de](http://www.XBRL.de)

German



# Einführung in XBRL für Newcomer

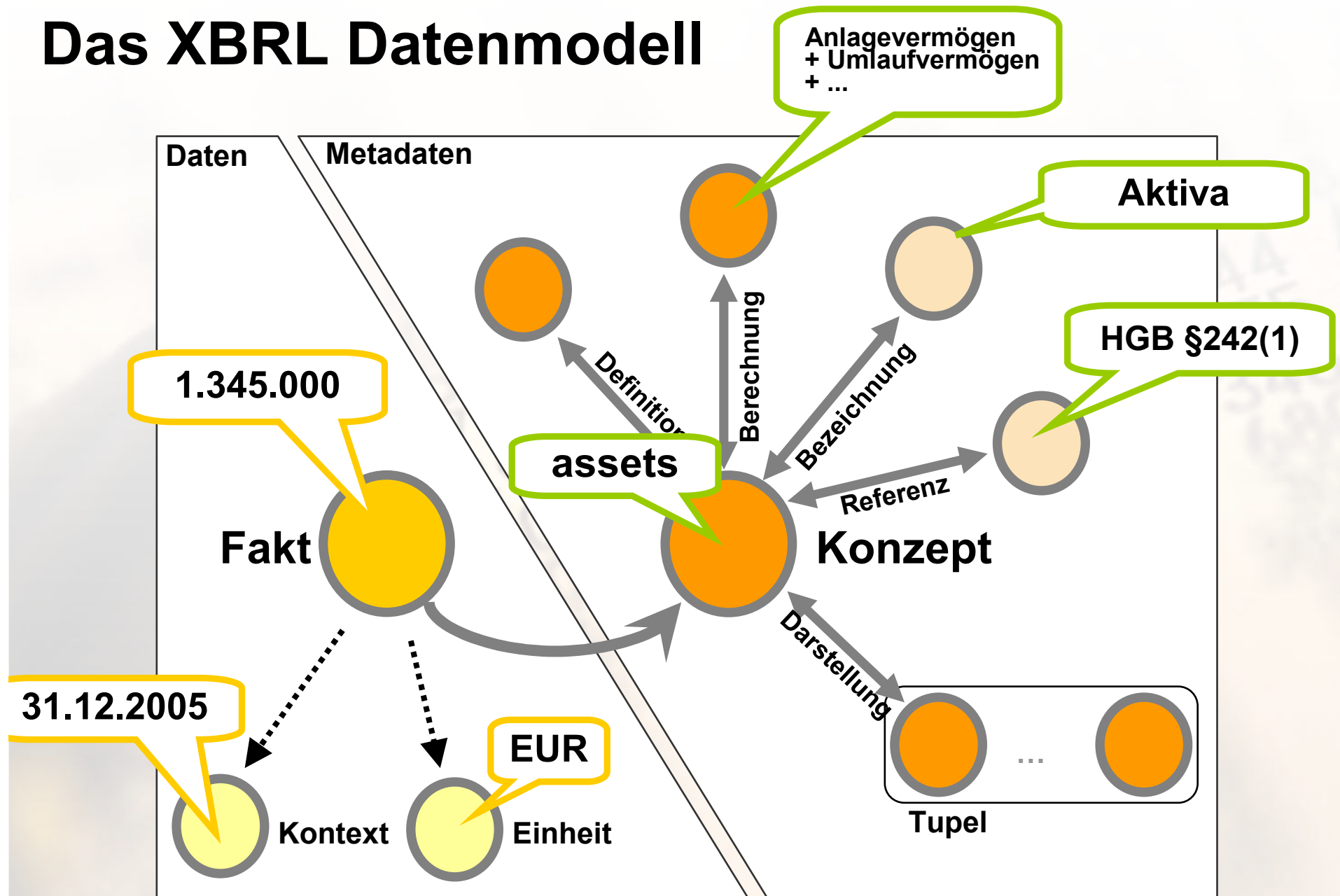
## 2. Grundlagen und Anwendungen

*Thomas Klement*

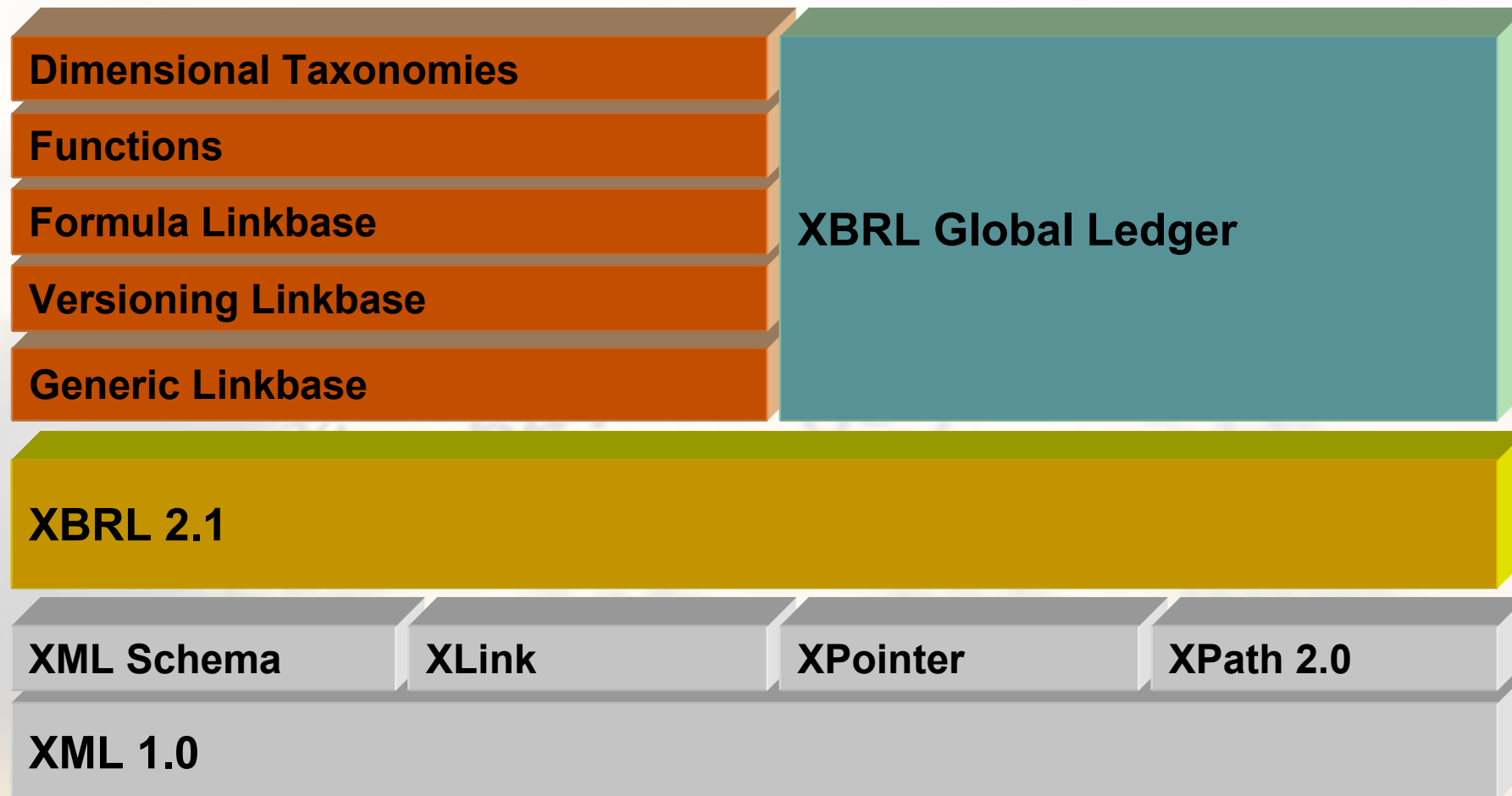
[thomas.klement@xbml.de](mailto:thomas.klement@xbml.de) – [www.XBRL.de](http://www.XBRL.de)

*München, 5. Juni 2007*

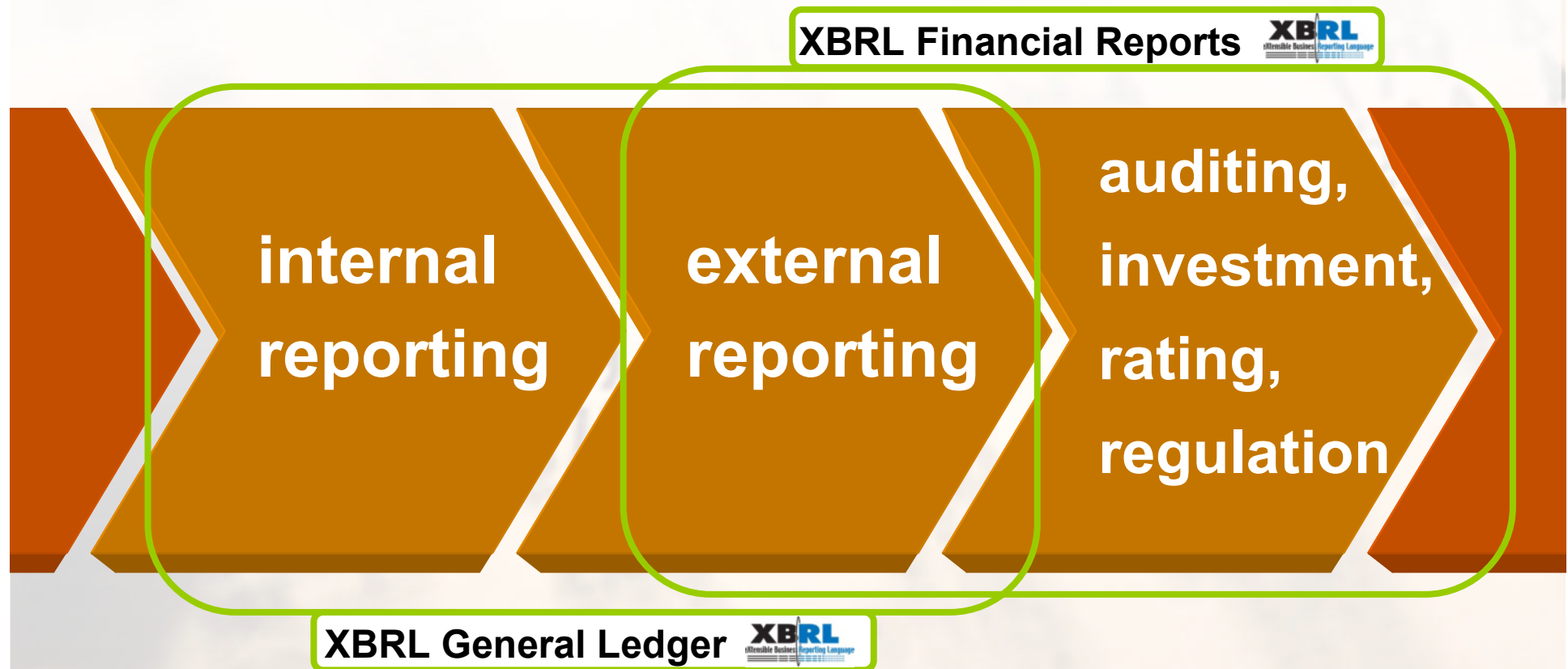
# Das XBRL Datenmodell



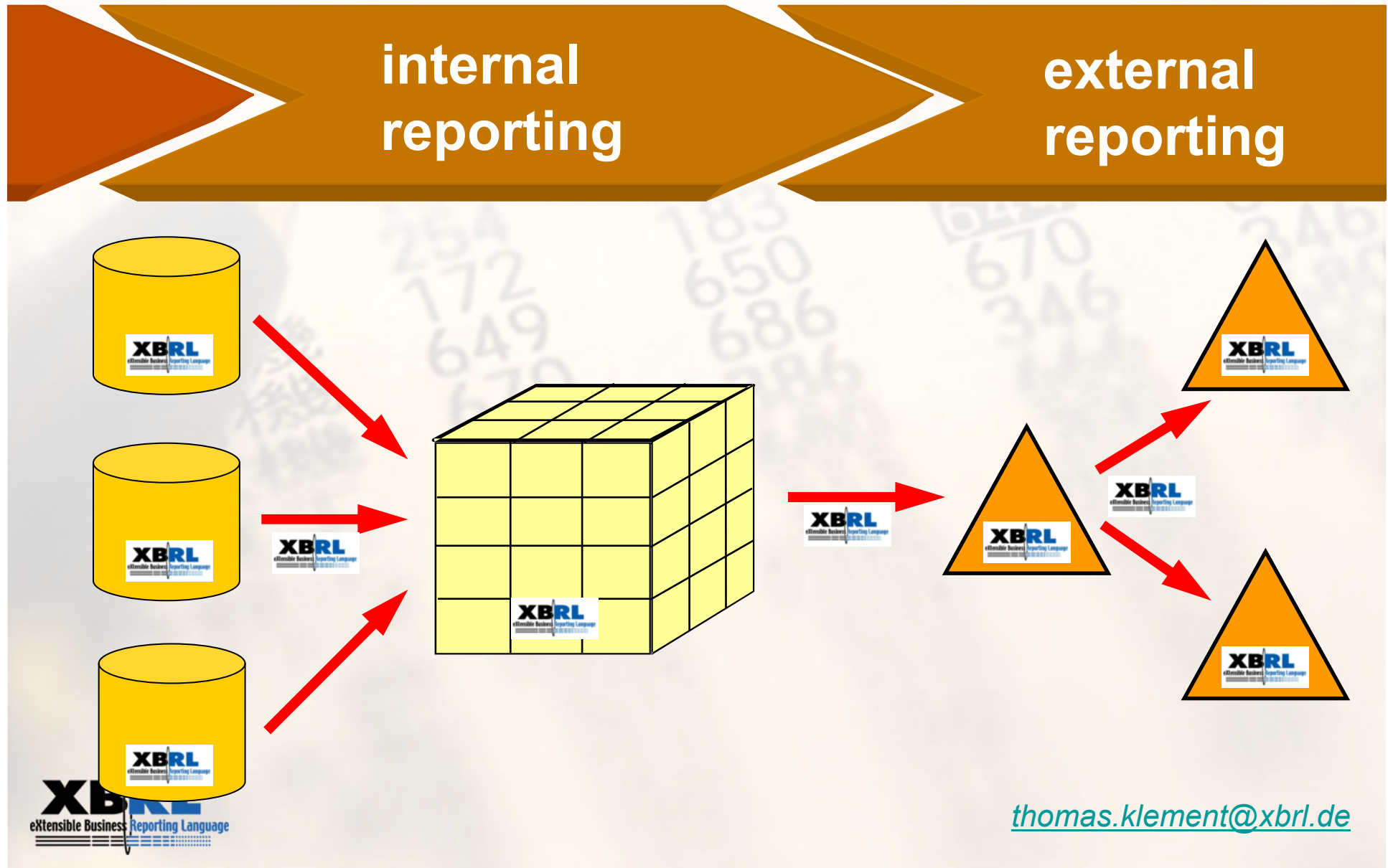
# Die Standards im “XBRL-Baukasten”



# Der Financial Reporting Prozess



# Automatisierung der Reporting Supply Chain



# XBRL-Taxonomie als Dokumentationsstandard

- Erstellung einer individuellen Unternehmens-Taxonomie (z. B. Konzernkontenrahmen) oder Taxonomieerweiterung
- Mehrsprachigkeit
- Dokumentation der Rechnungslegungsstandards, interne Richtlinien und best practices durch Taxonomieerweiterungen
- Taxonomie-Reports, Taxonomiesuche
- Beispielprodukt: Spidermonkey – Knowledge Management für das Unternehmensreporting

# XBRL als Schnittstellenstandard

- Vereinfachte Erstellung/Dokumentation einer Schnittstellenbeschreibung
- Datenexport aus ERP oder BW (z. B. SAP, Hyperion)
- Daten-Generierung aus beliebigen Datenquellen (Text-Reports, XML, Datenbanken)
- Formulargenerierung (HTML, Excel, PDF)
- Plausibilitätsprüfungen (XBRL Formeln) und Erkennung von Duplikaten

„Anwendungen im internen und externen Reporting“

# XBRL bei der Aufbereitung von Reports

- Unabhängige, standardisierte Datenhaltung bringt Vorteile hinsichtlich Aktualität und Sicherheit
- Office-Integration (z. B. Rivet)
  - Ziele: Aufbereitung, Filterung und Ausgabe
  - Kontextinformationen der Fakten bleiben erhalten
  - Änderungen können erkannt werden
  - "one version of the truth"
- Generierung von Ausgabeinstanzen
  - HTML, PDF (üblicherweise Bestandteil der XBRL-Prozessoren)



# Einführung in XBRL für Newcomer

## 3. Neue Möglichkeiten für unternehmensinterne und unternehmensexterne Finanzprozesse

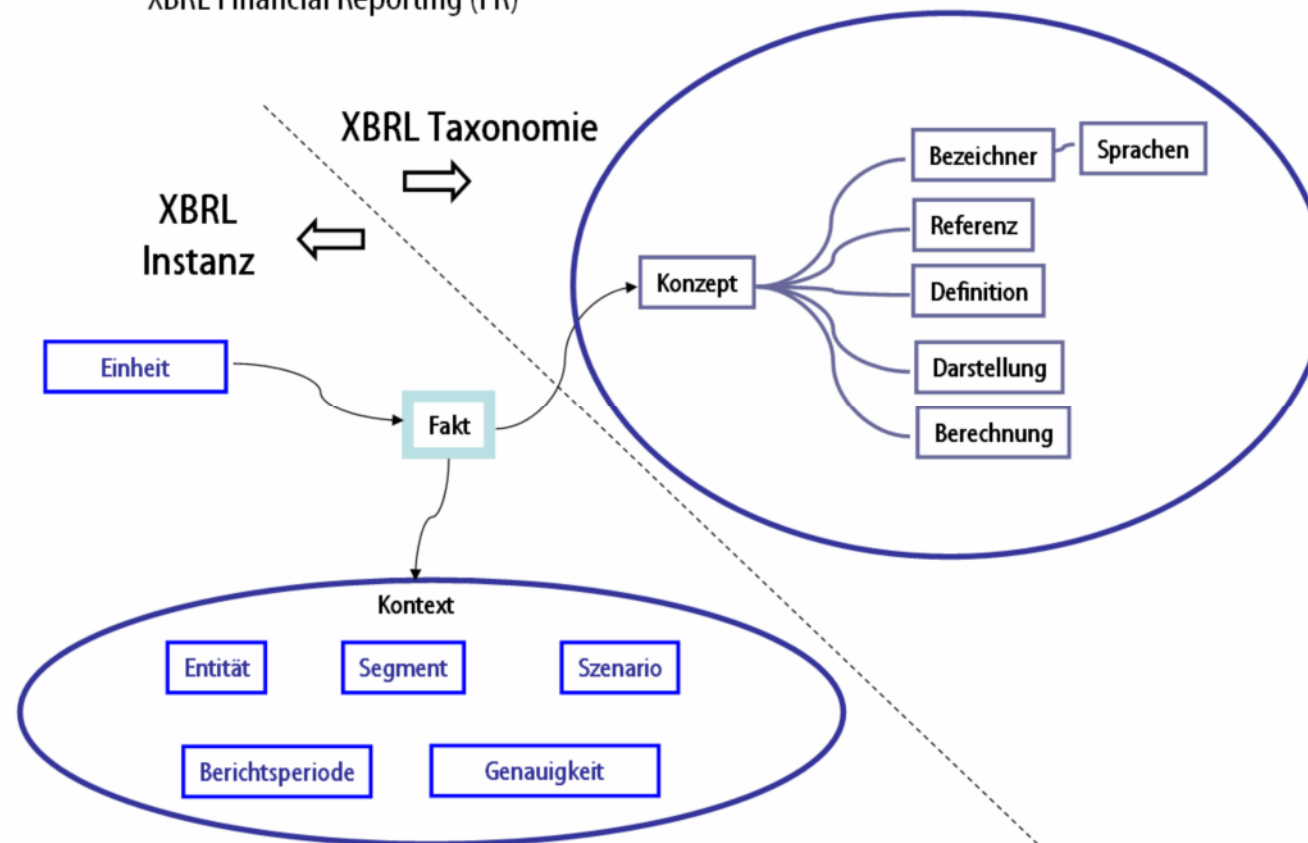
*XBRL 15<sup>th</sup> International Conference and Exhibition  
Munich 5 June 2007 8:30am 9:30am GS 00  
Dr. Bodo Kesselmeyer*

# Agenda

Teil I	Grundsätzliche Vorteile von XBRL für Finanzprozesse und Daten
Teil II	Unternehmensexternes Reporting
Teil III	Unternehmensinternes Reporting III.1. Finanzprozesse bei den legalen Einheiten III.2. Reporting Prozesse an die Holding III.3. Prozesse zur Erstellung des Konzernabschlusses insbesondere des Anhangs
Teil IV	Zusammenfassung

# Vergleich einer applikationsspezifischen Lösung mit XBRL Standard-Lösung - XBRL FR

XBRL Technologie aus Anwendersicht –  
XBRL Financial Reporting (FR)



Quelle: IASC Foundation, 2006

# Vergleich einer applikationsspezifischen Lösung mit XBRL Standard-Lösung - XBRL FR

	Applikationsspezifische Lösung	Lösung mit XBRL Standards – applikationsübergreifend verwendbar
1.1.	Bezeichnungen in verschiedenen Landessprachen von beispielsweise Posten in einem Bericht werden <u>auf Ebene der jeweiligen Applikation eingestellt</u> .	Die <u>Bezeichnungen</u> – und ihre Übersetzungen – werden <u>in Taxonomien definiert</u> (XBRL FR). Dies führt zu offensichtlichen Vorteilen, wenn diese Bezeichnungen applikationsübergreifend verwendet werden. Bei XBRL FR Taxonomien werden die Übersetzungen zudem vom Ersteller der Taxonomie zur Verfügung gestellt und aktualisiert.
1.2.	Verweise von den Datenfeldern zu den <u>internen Bilanzierungsrichtlinien sowie zu den angewandten Rechnungslegungsstandards sind applikationsspezifisch und sehr wartungsaufwändig</u> . Falls in dieser Richtung überhaupt vorhanden – dann meist nur als textlicher Hinweis. Durch permanente Änderungen der internen Bilanzierungsrichtlinien sowie Rechnungslegungsstandards sind Verweise nur mit hohem Aufwand zu warten. In der Praxis führt dies häufiger dazu, dass das Problem auf die Anwender in den Tochtergesellschaften „abgewälzt“ wird, die mit hohem Zeitaufwand die Richtlinien und konkrete Konten in Verbindung bringen müssen.	Die <u>Verbindung der Daten zu den internen Bilanzierungsrichtlinien und angewandten Rechnungslegungsstandards</u> sind in den Taxonomien festgelegt und können applikationsübergreifend verwendet werden (XBRL FR). Das Unternehmen setzt dabei auf die vom Taxonomie-Ersteller geleistete Arbeit und dessen laufende Wartung auf und erweitert die Verweise um Firmenspezifika.

Quelle: Ramin/Kesselmeyer/Ott, Langfassung 2006

# Vergleich einer applikationsspezifischen Lösung mit XBRL Standard-Lösung - XBRL FR

	Applikationsspezifische Lösung	Lösung mit XBRL Standards – applikationsübergreifend verwendbar
1.3.	Zahlreiche Datenmodelle, zudem applikationsspezifisch	<u>Datenmodelle</u> sind in allgemein verständlichen Taxonomien (XBRL FR) oder in Instanzen (XBRL GL) festgelegt, die <u>applikationsübergreifend</u> verwendet werden. Die Architektur der Taxonomien besteht aus Komponenten, um einen hohen Grad der Wiederverwendbarkeit zu erreichen.
1.4.	Berechnungsregeln (business rules) sind in die jeweiligen Applikationen integriert, bspw. in der die Konsolidierungsapplikation oder in einer Applikation zur Datenanalyse.	<u>Berechnungsregeln</u> sind in den XBRL Taxonomien veröffentlicht und werden so für viele Applikationen bereitgestellt.
1.5.	Ein Business Performance Management basierend auf Kennzahlen unterliegt dem Risiko, dass Kennzahlen in den Tochtergesellschaften mit unterschiedlichen Definitionen angewendet werden.	Durch die Aufnahme von Kennzahldefinitionen in Taxonomien kann die <u>konzernweit einheitliche Anwendung der gleichen Kennzahldefinition</u> sichergestellt werden.
1.6.	Beim Kauf von Unternehmen sowie bei Unternehmensfusionen ist es relativ aufwendig und langwierig, Kosteneinsparungen durch Integration mehrerer Prozess und IT-Landschaften zu erreichen.	Mit XBRL können neue Unternehmen mit unterschiedlichen Finanzprozessen und IT-Systemen effizient in die eigene Unternehmensgruppe integriert werden. Außerdem wird aufgrund der weltweiten Verbreitung von XBRL die Anzahl der Zusammenschlüsse von Unternehmen ansteigen, deren internen Finanzprozesse bereits auf XBRL basieren, mit den entsprechenden Vorteilen.

# Einsatz der XBRL Technologie und Beziehung zu den Anforderungen des Finanzbereiches

			Anforderungen			
			Datenqualität	Wirtschaftlichkeit	Geschwindigkeit eines Prozesses	Flexibilität
<b>Technologie und Eigenschaften</b>						
<b>XBRL FR und teilweise GL</b>						
1	Trennung Daten und Datenmodell; Daten = Instanz (Textdatei); Datenmodell = Taxonomie (Textdatei).	■				■
2	IFRS, HGB Taxonomie als Ausgangsbasis	■		■		□
3	Modularität des Datenmodells			■		■
4	Firmenspezifische Erweiterbarkeit des Datenmodells			■		■
5	Unterstützung der Mehrsprachigkeit des Datenmodells	■		□		
6	Integrierte Validierungsregeln und Berechnungsregeln im Datenmodell	■		□		
7	Verweise von den Datenfeldern zu Bilanzierungsrichtlinien in Taxonomie enthalten	■		■	■	
8	Neutralität zu IT-Plattformen			■		
9	Lizenzfreie Verfügbarkeit			■		
■ Hauptnutzen						
□ Nebennutzen						



## Teil II: XBRL im unternehmensexternen Reporting

# Nutzen von XBRL für Aufsichtsbehörden und beim Rating durch Banken

- Aufsichtsbehörden
  - Datenformat ohne Lizenzgebühren
  - XBRL als Internationaler Standard bei Aufsichtsbehörden – höhere Akzeptanz der betroffenen Unternehmen
  - Integrierte Validierungen, Daten können vom Ersteller selbst validiert werden, d.h. geringerer manueller Aufwand in den Aufsichtsbehörden.
- Banken:
  - Erhöhte Automatisierbarkeit des Rating Prozesses, höhere Geschwindigkeit, geringe laufende Kosten, bei i.d.R. gleich hohem Implementierungsaufwand, geringere Fehlerwahrscheinlichkeit des Ratings
  - Internationale Vergleichbarkeit von Unternehmen der gleichen Branche

# Nutzen aus Sicht der Investor Relations Abteilung, Analysten & Investoren

- XBRL erhöht die Transparenz und erweitert Automatisierungsmöglichkeiten:
  - in inhaltlicher Sicht
  - in zeitlicher Sicht  
(automatisierte Auswertungen, z.B. RSS Technologie im SEC Voluntary Filing Program)
- XBRL vereinfacht die Analyse von Finanzberichten, vereinfacht Investorenentscheidungen, erhöht die Geschwindigkeit der Finanzmärkte
- Hoher PR Effekt für XBRL-publizierendes Unternehmen, durch Multiplikatoren bspw. Artikel in Fachzeitschriften und Tagespresse
- Weitere Informationen:
  - Kesselmeyer, Corporate Governance & eXtensible Business Reporting Language - Wie die Transparenz der externen Rechnungslegung erhöht und Organisationsrisiken reduziert werden können, Zeitschrift für Corporate Governance (ZCG), Heft 3/2006, S. 111-116
  - Ramin/Frank/Kesselmeyer, XBRL - Katalysator für drängende Herausforderungen nutzerorientierter Finanzberichterstattung, Whitepaper Juni 2007

## Vorteile von XBRL im unternehmensexternen Reporting :

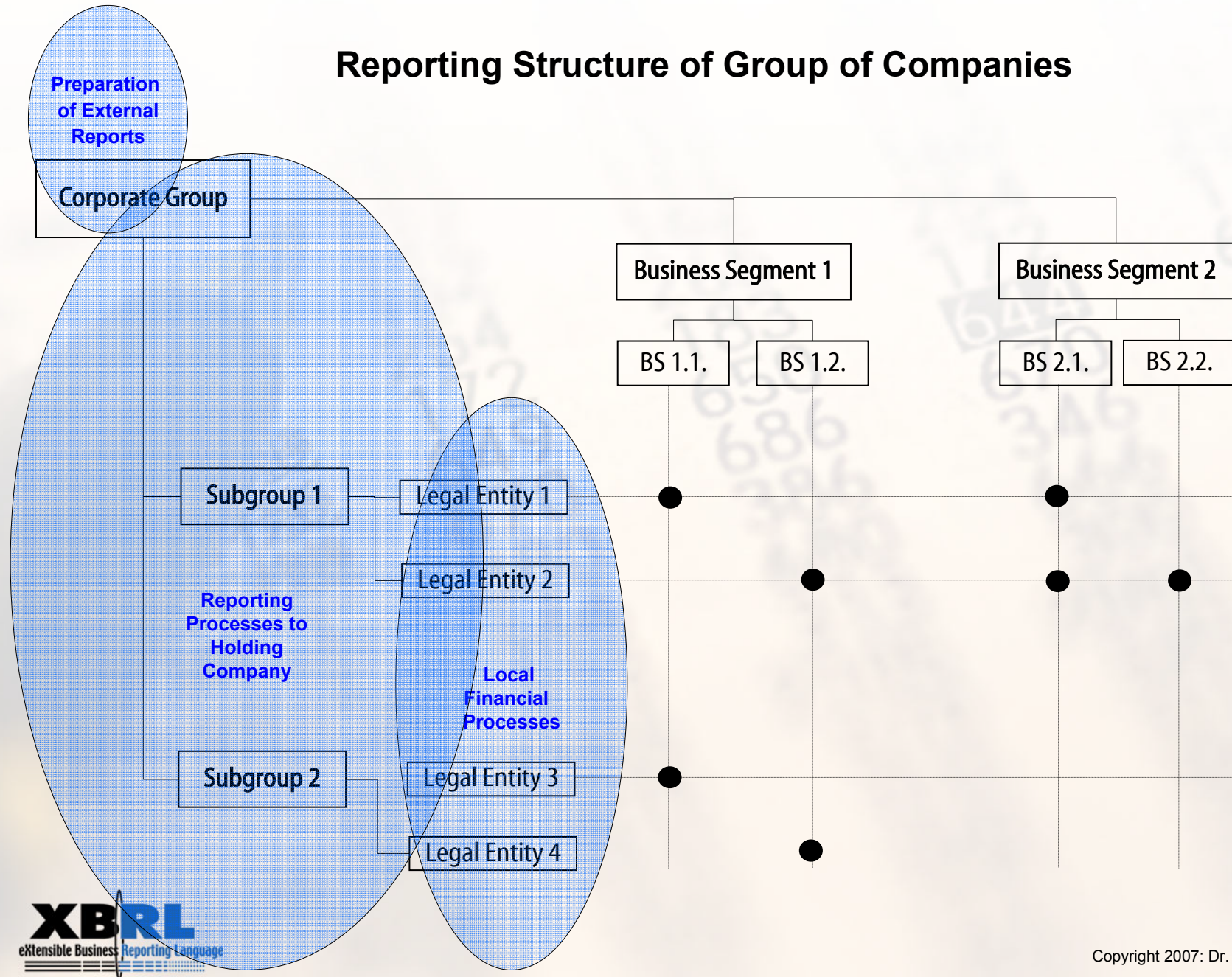
- Datenqualität
- Wirtschaftlichkeit – v.a. beim Empfänger
- Geschwindigkeit – v.a. beim Empfänger
- Flexibilität
- Kommunikation von Anforderungen
- Erhöhte Transparenz, da Informationen auch bei hoher Informationsmenge wirtschaftlich auswertbar sind.
- Verbesserte – auch internationale - Vergleichbarkeit
- Schnellere – weil automatisierte – Auswertungen.
- Reaktionszeit der Empfänger, z.B. der Kapitalmarktteilnehmer



## Teil III: Unternehmensinternes Reporting

- *Untersuchung der German CPA Society (Stefan Ott und Dr. Bodo Kesselmeyer) zusammen mit Kurt P. Ramin, Emeritus Chairman XBRL International Steering Committee, IASCF, IASB, London*
- *Ramin/Kesselmeyer/Ott, XBRL im Internal Financial Reporting von Unternehmensgruppen – Neue Möglichkeiten für die Standardisierung und Integration von Finanzprozessen und IT-Systemen, KoR Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung März 2006, S. 179-191  
Langfassung des Artikels: <http://xbml.kesselmeyer.com>*

# Reporting Structure of Group of Companies

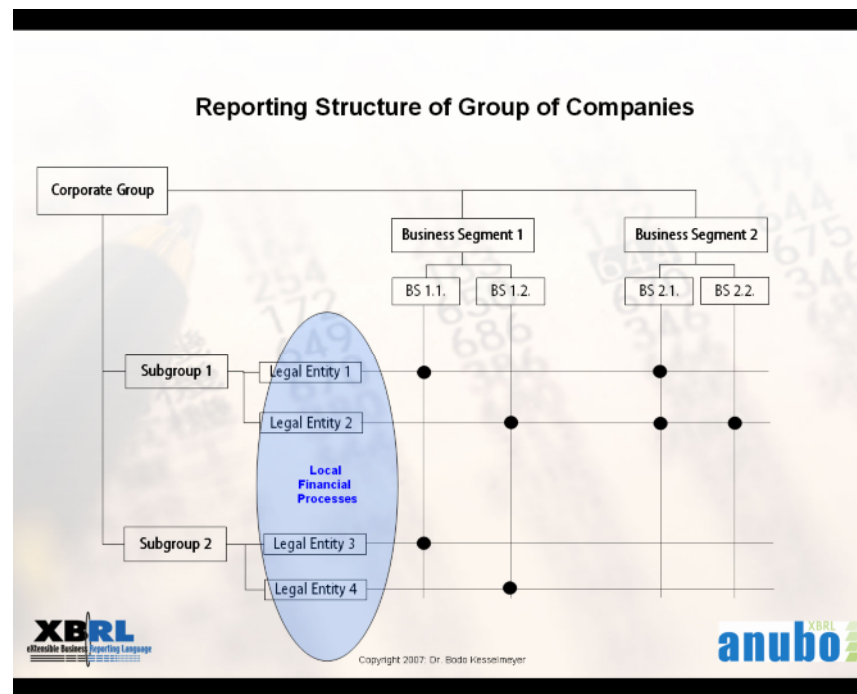


# Prozesse in den Finanzbereichen von Unternehmensgruppen im Umbruch

- Bisherige Handlungsalternativen des CFO
  - Integration von IT-Systemen
  - Standardisierung von Prozessen und Datenschnittstellen
    - Reduktion der Anzahl der Prozesse und Datenschnittstellen
    - Reduktion der Anzahl manueller Prozesse und soweit möglich Automatisierung der verbleibenden Prozesse
  - Shared Service Center
  - Outsourcing
- XBRL
  - Ergänzt Handlungsalternativen
  - Eröffnet neue Optionen



## Teil III.1: Finanzprozesse bei den legalen Einheiten



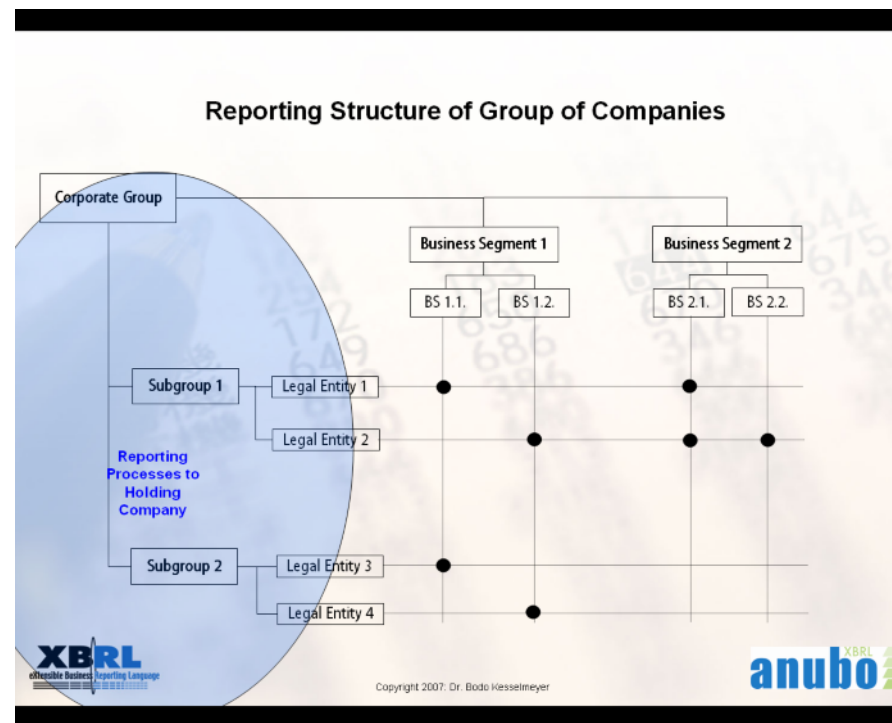
# Scenario Matrix

Scenario Matrix estimated advantages of using XBRL - per scenario and in the combination of scenarios			Reporting Processes to the Holding Company			
				XBRL GL Concepts	XBRL GL Processes	Web Services Concepts
				good	good	excellent
Legal Entity, Local IT Architecture and Financial Processes	A. Locally non-integrated IT architectures	good		good	good	excellent
	B. Locally integrated IT architectures	some advantages	possible	good	good	excellent
	C. Locally integrated and group wide standardized IT architectures	some advantages	unlikely	good	good	excellent
	D. Shared Service Center and Outsourcing	good	unlikely	good	good	excellent
	E. Centralized Standard Processes (Web Services)	excellent	unlikely	good	good	excellent

	Description	Advantage of using XBRL	Estimated advantages of using XBRL
E. Centralized Standard Processes (Web Services)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Combination of XBRL GL and Web Services Standard</li> <li>Realization of Service Oriented Architecture (SOA) and Enterprise Services Bus (ESB) technology</li> <li>Web Services („a software system designed to support interoperable machine-to-machine interaction over a network“ – W3C Working Group 2004)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standard processes on standard data</li> <li>Reduced number of different processes in groups of companies, reduced burden on internal control systems, higher flexibility, lower costs</li> <li>„...Web services can be used to provide company specific processing, expression of rules, and enforcement of policy by standardizing and bringing central core functions that are made available to the applications of the individual entities“ (See Cohen 2006)</li> </ul>	excellent



## Teil III.2.: Reporting Prozesse an die Holding



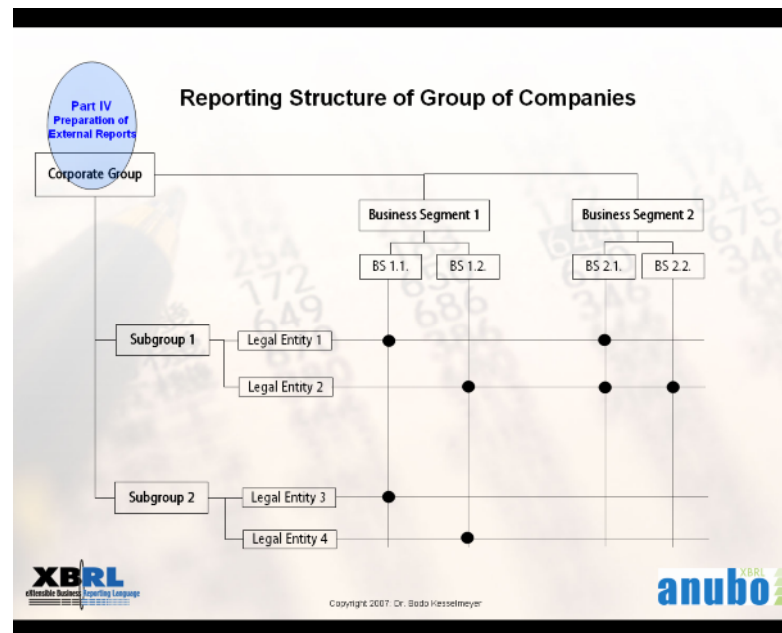
# Scenario Matrix

Scenario Matrix <i>estimated advantages of using XBRL - per scenario and in the combination of scenarios</i>			Reporting Processes to the Holding Company			
			1. Spreadsheet Reporting Concepts	2. Container Concepts	3. Online Concepts	4. Web Service Concepts
			beneficial	good	good	excellent
Legal Entity, Local IT Architecture and Financial Processes	A. Locally non-integrated IT architectures	good				excellent
	B. Locally integrated IT architectures	some advantages				excellent
	C. Locally integrated and group wide standardized IT architectures	good				excellent
	D. Shared Service Center and Outsourcing	good				
	E. Centralized Standard Processes (Web Services)	excellent	unlikely	good	good	excellent

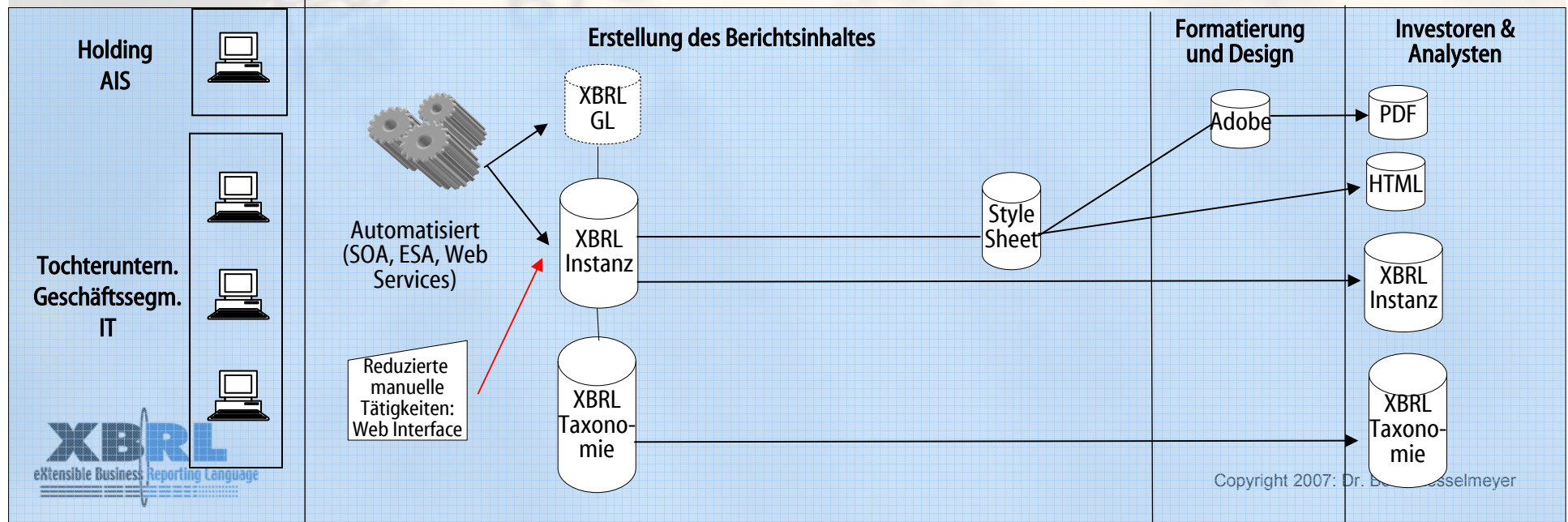
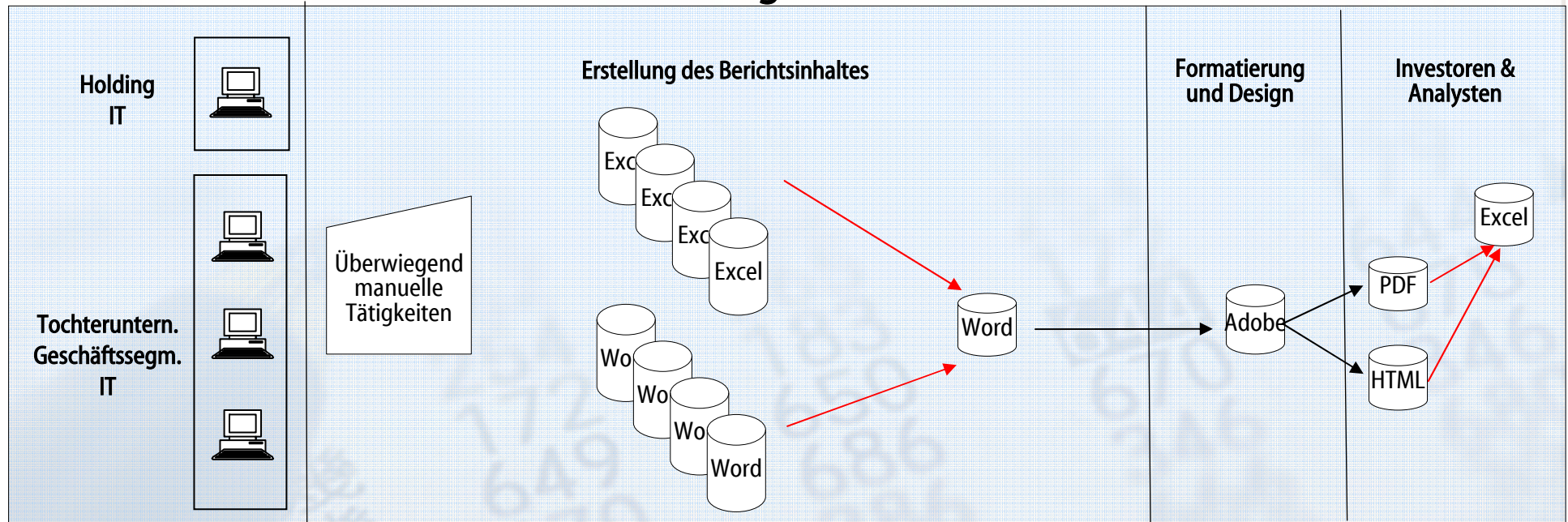
	Description	Advantage of using XBRL	Estimated advantages of XBRL
4. Web Service Concepts	<ul style="list-style-type: none"> <li>Combination of XBRL GL and Web Services Standard</li> <li>Realization of Service Oriented Architecture (SOA) and Enterprise Services Bus (ESB) technology</li> <li>Web Services („a software system designed to support interoperable machine-to-machine interaction over a network“ – W3C Working Group 2004)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Integration of different IT Systems</li> <li>Drill down functionality for management and auditors</li> <li>Headquarter might get easy access to detailed operative data of subsidiary (consolidation processes, intercompany billing, intercompany price calculation, management accounting on business segments, fair value accounting)</li> <li>Consolidation processes and other processes can be redesigned</li> </ul>	excellent



## Teil III.3.: Prozesse zur Erstellung des Konzernabschlusses insbesondere des Anhanges



# Prozesse bei der Erstellung des Konzernabschlusses





## Teil IV: Zusammenfassung

# Neue Möglichkeiten durch XBRL

		Ziele			
		Datenqualität	Wirtschaftlichkeit	Geschwindigkeit eines Prozesses	Flexibilität
<b>Neue Möglichkeiten durch XBRL</b>					
<b>Zur Standardisierung von Prozessen und Daten sowie der Integration von IT-Systemen</b>					
	a. Konzernreporting an die Muttergesellschaft	■	■		■
	b. Controlling z.B. Unternehmensplanung	■	■		■
	c. Controlling z.B. Kennzahlensysteme mit NICHT-Finanz Kennzahlen; Erfolgsfaktor „wirtschaftliche Datenintegration“; Heterogene IT-Landschaften, Daten z.B. aus CRM, Produktions- und Logistik-Systemen	■	■	■	■
	d. Standardprozesse auf Standarddaten (z.B. Prozess zur Bilanzierung von Derivaten); Sicherstellen, dass firmenspezifische Vorgaben, Standardprozesse und Richtlinien tatsächlich eingehalten werden, in dem zentrale Prozesse in lokale Applikationen der Tochtergesellschaften integriert werden.	■	■		■
	e. Shared Service Center; Optimale Eignung aufgrund elementarer Eigenschaften wie Modularität von Taxonomien, Erweiterbarkeit, Vorteile für die Wiederverwendung, Implementierungskosten und Prozess-Templates; Skaleneffekte bei schon bei geringerem Volumen erreichbar	■	■		■
	f. Konzernweite automatisierte Erhebung von Detaildaten - auf Ebene Buchungssatz	■	■		■
	g. Konsolidierung	■	■		■
	h. Prozesse der Abschlusserstellung - inkl. Anhang optimieren	■	■	■	■
<b>Im Rahmen des Anforderungsmanagements</b>					
	i. Verknüpfung der Datenfelder des Konzern-Kontenrahmens zu und internen und externen Bilanzierungsrichtlinien	■	■	■	■

## Literatur

- Ramin/Kesselmeyer/Ott, XBRL im Internal Financial Reporting von Unternehmensgruppen – Neue Möglichkeiten für die Standardisierung und Integration von Finanzprozessen und IT-Systemen, KoR Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung März 2006, S. 179-191  
Study conducted by XBRL Task Force, German CPA Society
- Kesselmeyer, Corporate Governance & eXtensible Business Reporting Language - Wie die Transparenz der externen Rechnungslegung erhöht und Organisationsrisiken reduziert werden können, Zeitschrift für Corporate Governance (ZCG), Heft 3/2006, S. 111-116
- Kesselmeyer, XBRL bei Börsen, Finanzdienstleistern, Behörden sowie in der unternehmensinternen Berichterstattung – Praktische Anwendungen und Projekte, Ergebnisse der 13. XBRL International Konferenz in Madrid, Finanzbetrieb News 7-8/2006, S. 8-11
- Ramin/Frank/Kesselmeyer, XBRL - Katalysator für drängende Herausforderungen nutzerorientierter Finanzberichterstattung, Whitepaper Juni 2007
- Deutscher XBRL Nachrichten Blog <http://XBRLblog.anubo.com>  
mit den Kategorien: „News XBRL“ und „XBRL Internal Processes“

## Kontakt Daten:



XBRL Task Force German CPA Society e.V., Chair, [www.GCPAS.org](http://www.GCPAS.org)



anuboXBRL, Managing Partner, [www.anubo.com](http://www.anubo.com)

ANUBO XBRL GmbH & Co. KG  
Dr. Bodo Kesselmeier, CPA

Pappelallee 9a  
D-80995 Munich, Germany

Phone: +49 89 8188 5321  
Fax: +49 89 8188 5322  
Email: [bodo.kesselmeier@anubo.com](mailto:bodo.kesselmeier@anubo.com)

